## -"1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlaβ." -(Baden-Powell)

- Der Verfasser möchte sich mit den Kopf- und Fußzeilen nicht "aufs Podest heben", sondern diese Regeln sollen wieder bekannt werden, und er will daran gemessen werden!

Ulrich Bonse Diplomkaufmann Rennebergstr. 17, 31.05.2001 50939 Köln-Sülz 0221/418046 (Fax dto.) 0172/2026954

- Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17. 50939 Köln-Sülz
- Herrn Chefredakteur
Jost Springensguth
"Kölnische Rundschau"
- Stolkgasse 25-45

<<Elf-Schmiergeld-Prozeß>>

506667 Köln

Leserbrief zu "Der tiefe Sturz der Mächtigen" - Der Elf-Schmiergeld-Prozeß: Filz und Korruption sind in Frankreich plötzlich keine Kavaliersdelikte mehr (KR-Artikel vom 31.5.01)

Auch in Deutschland kommt einiges vor in Sachen Korruption: Ein Bundeskanzler setzt sich jahrzehntelang über Gesetze hinweg, ein Regierungschef läßt sich runde Geburtstage von einer Landesbank bezahlen, Bauamtsvertreter in Köln schieben Aufträge an Unternehmer gegen Bares rüber usw.

Aber jetzt haben doch unsere Nachbarn im Westen in dieser Hinsicht den "Vogel abgeschossen": Ein geldgieriger Schürzenjäger wurde zuerst zum Außenminister und schließlich noch zum obersten Richter, zum Vorgesetzten von 2000 Richtern, befördert. Hatte der alle geblendet? (Im Poesie-Album von einer meiner Schwestern stand mal: "Äußerer Glanz nur wenig zählt, wenn das Gold des Herzens fehlt!"). Und eine ganze weitere Bande fliegt mit auf. Es ist eben nichts so fein gesponnen, als daß es nicht käm ans Licht der Sonnen! Die Akteure denken regelmäßig: "Erstens war das hier schon immer so - und zweitens decken wir uns gegenseitig - wer wird schon 'singen', wenn alle 'mit drinhängen'!" Folgerichtig versuchen dann alle, die "mit drinhängen", die anderen, noch Unbelasteten auch zu korrumpieren - so daß dann schließlich ganze Arbeitsgruppen in Ämtern ausgetauscht werden müssen.

Schuld scheinen in Frankreich aber auch die <u>Verantwortlichen für die Personalauswahl</u> zu sein. Hier müssen integre, verantwortungsbewußte Leute ans Werk. Wer von seiner ganzen Einstellung geneigt ist, irgendjemandem zu Gefallen beide Augen zuzudrücken, ist für solche Posten fehl am Platz. Erinnern wir uns: Auch in Köln wurde der Amtsleiter einer korruptionsdurchtränkten Behörde unter der früheren Stadtregierung auch noch zum <u>"Anti-Korruptionsreferenten"</u> gemacht! Die Auswählenden gehören hier wie dort ganz bestimmt auch ausgetauscht.

Oft reicht schon ein **Regierungswechsel:** Auch der in Köln vom letzten Jahr wird noch einiges an Segen für die Kölner erbringen. Zu lange Regierungszeit ergibt immer Filz. Schade nur, daß wegen des Parteispenden-Skandals (Kohl, Schäuble, Kiep usw.) der Wechsel in NRW nicht gelang. Nach 33 Jahren ist der auch schon längst überfällig.

Freundliche Grüße! gez. Ulrich Bonse